

Die sowjetischen Dissidenten im westlichen Exil

Elena Zhudova, M.A.
Historisches Seminar (HIST)

Veranstaltungstermine:
Mittwoch 14:15–15:45 Uhr
Ü3 (Historisches Seminar)

Anmeldung:
per Email an elena.zhudova@zegk.uni-heidelberg.de

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

Epochendisziplin: Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)

Sach- und Regionaldisziplin:

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Quellenübung/B.A. Basismodul (3); LA Basismodul (3)

B.A.-Studiengänge neu ab WS 2015/16: Quellenübung/B.A. Modul Theorie und Methode (2 LP),
B.A. (25%) Vertiefungsmodul I (2 LP)

Kommentar:

Die sowjetischen Dissidenten waren in ihrer Heimat permanent Verfolgungen und Diskriminierungen ausgesetzt. Mit ihrer Tätigkeit riskierten sie, verhaftet, verbannt, ins Lager oder in die Psychiatrie eingesperrt zu werden. Nach der Veröffentlichung des „Archipel Gulag“ von Solschenizyn im Dezember 1973 und dessen Ausweisung in die Bundesrepublik begann eine Ausreise- und Ausweisungswelle von Dissidenten in den Westen. Viele wurden von der sowjetischen Regierung in den 70er und 80er Jahren ins westliche Exil vertrieben. Die westliche Öffentlichkeit war allerdings mit der Situation der Dissidenten vertraut. Auch die Bezeichnung „Dissident“ als „Andersdenkender“ wurde durch die westlichen Journalisten in den 70er Jahren durchgesetzt. In der Übung wollen wir ihre biographische Prägung und ihre Tätigkeit in den westlichen Ländern nachzeichnen. Einige von ihnen machten auf die Menschenrechtsverletzungen und die Situation ihrer Mitstreiter in der Heimat aufmerksam, versuchten die westliche Hilfe für eine Unterstützung der noch in der Sowjetunion lebenden Dissidenten zu mobilisieren. Die Dissidenten prägten das Bild über die Sowjetunion im Westen. Welche Vorstellungen über das sowjetische System wurden der westlichen Öffentlichkeit präsentiert? Gab es eine gegenseitige Beeinflussung? Wie wurden die Dissidenten und deren Werke im Zuge der Entspannungspolitik der 70er und 80er Jahre wahrgenommen und rezipiert?

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Hauschild, Sonja: Propheten oder Störenfriede? Sowjetische Dissidenten in der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich und ihre Rezeption bei den Intellektuellen (1974-1977), Virtuelle Fachbibliothek Osteuropa 2007; Glazov, Yuri: The Soviet Intelligentsia, Dissidents and the West, in: Studies in Soviet Thought 19 (1979), S. 321-344; Dutschke, Rudi/Wilke, Manfred (Hrsg.): Die Sowjetunion, Solschenizyn und die westliche Linke, Reinbek 1975; Daniel, Aleksandr: Im Geist der Freiheit, in: Deutsches Institut für Menschenrechte (Hrsg.): Russland auf dem Weg zum Rechtsstaat? Antworten aus der Zivilgesellschaft, Berlin 2003, S. 18-41; Orlowa, Raissa/Kopelew, Lew: Wir lebten in Köln, Hamburg 1996.